

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ein schelmisch Kind vom Rhein

Baumann, Ludwig

Heidelberg, 1930

[urn:nbn:de:bsz:31-141035](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-141035)

h. 311, I, 13



MÄNNERCHÖRE

von

Ludwig Baumann

	Part.	Jede Stimme
Op.14. Möchte gerne ziehen. (C.Lievekins)	M.1.—	M.—.25
Op.15. Grüß Gott, du Welt du weite. (E.Höfer)	„ —.80	„ —.20
Op.18. Waldesgruß. (Louis Selbst.)	„ —.80	„ —.20
Op.25. Ein schelmisch Kind vom Rhein.(H.W.Mertens)	„ —.80	„ —.20
Op.37. Mailied.(Pflanz.)	„ —.80	„ —.20
Op.52. Die Waldquelle.	„ —.80	„ —.20
Op.56. Bergmanns Auffahrt.	„ 1.—	„ —.25
Op.60. Der Wildgraf.	„ 1.—	„ —.20
Op.64. Das Strumpfbanderl.	„ —.60	„ —.20
Op.66. Bergliebe.	„ —.60	„ —.20
Op.78. In der Schenke.	„ —.80	„ —.20
Op.94. Am Waldbächlein.	„ —.80	„ —.20
Op.95. Ave Maria.	„ —.80	„ —.20
Op.96 ^a Jch hört ein Sichlein rauschen	„ —.60	„ —.15
Op.96 ^b Herziges Schatzerl.	„ —.60	„ —.15
Op.96 ^c Mei Mutter mag mi net.	„ —.60	„ —.15

3 Volkslieder
bearbeitet

Verlag und Eigentum für alle Länder

Hochstein & Co., Heidelberg

Lith.v. F.M. Gaidel, Leipzig

Ein schelmisch Kind vom Rhein.

(Hans Willy Mertens.)

L. Baumann, Op. 25.

Ruhige Bewegung.

TENÖRE.

1. Im Früh - lings - duft, im Son - nen - schein, saß
 2. Wo - hin mein Fuß sich wen - den mag, ich
 3. Und wär' mir wei - ter nichts be - schert, als

BÄSSE.

I. Ten. sehr schwach

und trank auf dies und
 wie sie mit Wan - gen
 da - zu von blon - dem

cresc.

se - lig ich am grün - en Rhein und trank ver - gnügt auf dies und
 seh' sie noch den gan - zen Tag, wie sie mit ih - ren Wan - gen
 nur ein Be - cher, nie ge - leert und o - ben - drein von blon - dem

cresc.

und trank auf dies und
 wie sie mit Wan - gen
 da - zu von blon - dem

das mir noch
 frisch dort steht
 Haar um - rahmt

f

das mir im - mer noch ein neu - es Glas. Ein
 frisch dort lä - chelnd steht am Schen - ken - tisch. Wie
 Haar um - rahmt ein - blau - es Au - gen - paar. Dann

f *p*

Verlag und Eigentum von Hochstein & Co., Heidelberg.
 Imprimé en Allemagne, H. 3257 H.

Aufführungsrecht vorbehalten.
 Printed in Germany.

Mäd - chen hat da - zu ge - lacht, wie
 sie mir ei - gen ein - ge - schenkt, und
 hät - ten mei - ne Wün - sche Ruh', und

p Ein Mäd - chen hat da - zu ge -
 Wie sie mir ei - gen ein - ge -
 Dann hät - ten mei - ne Wün - sche

rit. ich den Him - mel mir ge - dacht:
 nicht da - bei den Blick ge - senkt: 1-3. Es muß ein sü - Ber
 sel - ger wär' ich noch wie du: *I.B. ausdrucksvoll*

pp

lacht.
 schenkt.
 Ruh'.

sehr leicht *mf*
 Zau - ber sein um so ein schelmisch Kind vom Rhein, es muß ein

mf

p *lebhaft* *f* *ff*
 sü - Ber Zau - ber sein um so ein schel - misch Kind vom Rhein.

p *f* *ff*

H. 3257 H.

Stich und Druck von F.M. Geidel, Leipzig.

Faint, illegible text and tables on a blank page, possibly bleed-through from the reverse side. The page contains several rectangular outlines that suggest the presence of tables or structured data, but the content is too faded to be transcribed.



1. 2 11 T 16

M 311, I, 13a



MÄNNERCHÖRE
von

Ludwig Baumann

	Part.	Jede Stimme
Op.14. Möchte gerne ziehen. (C.Lievekins)	M.1.—	M.—.25
Op.15. Grüßs Gott, du Welt du weite. (E.Höfer)	„ —.80	„ —.20
Op.18. Waldesgruß. (Louis Selbst.)	„ —.80	„ —.20
Op.25. Ein schelmisch Kind vom Rhein.(H.W.Mertens	„ —.80	„ —.20
Op.37. Mailied.(Pflanz.)	„ —.80	„ —.20
Op.52. Die Waldquelle.	„ —.80	„ —.20
Op.56. Bergmanns Auffahrt.	„ 1.—	„ —.25
Op.60. Der Wildgraf.	„ 1.—	„ —.20
Op.64. Das Strumpfbanderl.	„ —.60	„ —.20
Op.66. Bergliebe.	„ —.60	„ —.20
Op.78. In der Schenke.	„ —.80	„ —.20
Op.94. Am Waldbächlein.	„ —.80	„ —.20
Op.95. Ave Maria.	„ —.80	„ —.20
Op.96 ^a . Jch hört ein Sichlein rauschen	„ —.60	„ —.15
Op.96 ^b . Herziges Schatzerl.	„ —.60	„ —.15
Op.96 ^c . Mei Mutter mag mi net.	„ —.60	„ —.15

3 Volkslieder
bearbeitet

Verlag und Eigentum für alle Länder

Hochstein & Co., Heidelberg

Lit.v.F.M. Geidel, Leipzig.

Ein schelmisch Kind vom Rhein.

(Hans Willy Mertens.)

Ruhige Bewegung.

L. Baumann, Op. 25.

TENÖRE.

1. Im Früh-lings-duft, im Son-nen-schein, saß
 2. Wo - hin mein. Fuß sich wen - den mag, ich
 3. Und wär' mir wei - ter nichts be - schert, als

BÄSSE.

I. Ten. sehr schwach

und trank auf dies und
 wie sie mit Wan - gen
 da - zu von blon - dem

cresc.

se - lig ich am grün - en Rhein
 seh sie noch den gan - zen Tag,
 nur ein Be - cher, nie ge - leert

und trank ver - gnügt auf dies und
 wie sie mit ih - ren Wan - gen
 und o - ben - drein von blon - dem

cresc.

und trank auf dies und
 wie sie mit Wan - gen
 da - zu von blon - dem

das mir noch
 frisch dort steht
 Haar um - rahmt

im - mer noch ein neu - es Glas. Ein
 lä - chelnd steht am Schen - ken - tisch. Wie
 rahmt ein - blau - es Au - gen - paar. Dann

f

p

Verlag und Eigentum von Hochstein & Co., Heidelberg.
 Imprimé en Allemagne. H. 3257 H.

Aufführungsrecht vorbehalten.
 Printed in Germany.

Mäd - chen hat da - zu ge - lacht, wie
 sie mir ei - gen ein - ge - schenkt, und
 hät - ten mei - ne Wün - sche Ruh, und

p Ein Mäd - chen hat da - zu ge -
 Wie sie mir ei - gen ein - ge -
 Dann hät - ten mei - ne Wün - sche

rit. ich den Him - mel mir ge - dacht: }
 nicht da - bei den Blick ge - senkt: } 1-3. Es muß ein sü - Ber
 sel - ger wär' ich noch wie du: } I.B. ausdrucksvoll

lacht. _____
 schenkt. _____
 Ruh. _____

sehr leicht
 Zau - ber sein um so ein schelmisch Kind vom Rhein, es muß ein

p sü - Ber Zau - ber sein um so ein schel - misch Kind vom Rhein.
lebhaft *f* *ff*

H. 3257 H.

Stich und Druck von F.M. Geidel, Leipzig.

